

Editorial

Liebe Mitglieder und Freunde der außerordentlichen Form des römischen Ritus,

viel ist geschehen in den Monaten seit dem Druck der zweiten Ausgabe von „**Dominus vobiscum**“ – darum halten Sie heute eine etwas verzögert erscheinene, dafür aber umfangreiche dritte Ausgabe des Magazins in der Hand.

Drei Themen prägen das vorliegende Heft:

1. Am 13. Mai 2011 wurde die langerwartete Instruktion zum Motu proprio „Summorum pontificum“ veröffentlicht. Sie trägt den Namen „Universae Ecclesiae“ und macht der „ganzen Kirche den Reichtum der römischen Liturgie noch besser zugänglich“ als das Motu proprio, indem sie einige Punkte klärt, die unterschiedlich interpretiert wurden. Der Text dieses römischen Schreibens ist sowohl auf Latein als auch auf Deutsch abgedruckt, gefolgt von einem Kommentar des Sekretärs der päpstlichen Kommission „Ecclesia Dei“, Prälat Guido Pozzo.



2. Die diesjährige Hauptversammlung der Laienvereinigung fand am 21. Mai 2011 in Regensburg statt. Ein kurzer Bericht, der Hauptvortrag von Prof. Wollbold sowie die Predigt beim Hochamt am Sonntag direkt nach der Hauptversammlung sind abgedruckt – und natürlich viele Bilder als Erinnerung und Illustration.

3. „Die Messe singen“ sollte ein wichtiges Anliegen aller traditionellen Katholiken sein, nicht nur „in der Messe [irgendetwas] singen“, wie es in Meßfeiern nach dem *Novus Ordo* oft üblich ist. Über die Bedeutung sowie geeignete Formen der Kirchenmusik informieren zwei Beiträge.

Ein weiteres Thema wird voraussichtlich in den nächsten Wochen und Monaten an Bedeutung gewinnen: Die am Horizont stehende Rückkehr der Priesterbruderschaft St. Pius X in die volle Gemeinschaft mit der katholischen Kirche. Wir berichten über den derzeitigen Stand und bitten alle Leser, diesen Entscheidungsprozeß mit ihrem Gebet zu begleiten.

Desweiteren enthält das vorliegende Heft einen Statusbericht über die Entwicklung der Orte mit regelmäßiger Feier von heiligen Messen in der außerordentlichen Form des römischen Ritus. Exemplarisch wird diesmal der Meßort Trier vorgestellt.



Bitte vergessen Sie nicht, daß unsere Arbeit zwar ehrenamtlich geleistet wird – doch die Beratung und Unterstützung von Meßorten, sowie Erstellung, Druck und Versand des Magazins, die jährliche Hauptversammlung, der Betrieb der PMT-Website, Büromaterial etc. etc. müssen in harten Euros bezahlt werden. Nutzen Sie darum bitte beiliegenden Überweisungsträger oder erteilen Sie dem Verein eine Einzugsermächtigung.

Schon im Voraus ein herzliches „Vergelt's Gott!“ für Ihre Unterstützung.

M. Rheinschnitt